



OSTERN 2023 VFAH

Wenn sich ein Kind während der Schwangerschaft verabschiedet, ist dies immer ein schmerzvoller Prozess für die Eltern. Nur wenige Menschen wissen es, eine Hebamme ist auch für die Betreuung einer Fehlgeburt oder Totgeburt ausgebildet.

Im Jahr 2022 kamen von Januar bis November in Deutschland nach vorläufigen Ergebnissen rund 6,4 % weniger Kinder als im Vergleichszeitraum im Durchschnitt der Jahre 2019 bis 2021 zur Welt. Besonders deutlich sank die Geburtenzahl im ersten und im vierten Quartal 2022 (zwischen -8 und -9 %).¹ Die hohe Fehlgeburtenrate ist in der Praxis deutlich geworden.

Für eine Hebamme ist die Begleitung von Familien die so eine Erfahrung machen müssen eine herausfordernde Arbeit, die ein großes Einfühlungsvermögen erfordert. Das anthroposophische Menschenbild hilft einer Hebamme dabei einen sehr frühzeitigen Verlust schon im Mutterleib zu begreifen und beim Durchleben für die Eltern da sein zu können.

Im Bild des Mysteriums von Golgatha, dass laut Rudolf Steiner als mystische Tatsache aufzufassen ist, erläutert er:

„..., dass eine Wesenheit, die in ihrem eigenen Reiche in der Sphäre ihres Willens niemals den Tod hätte erfahren können, hat hinuntersteigen müssen auf die Erde, um eine Erfahrung durchzumachen, die dem Menschen eigen ist, nämlich um den Tod zu erfahren.“²

In Anlehnung an die Stimmung von Karfreitag, wird hier eine wahre Begebenheit aus dem Jahr 2022 berichtet:

Eine Mutter meldet sich mit der zweiten Schwangerschaft; diesmal ist sie mit Zwillingen schwanger. Es ist kurz vor Ostern. Von der ersten Schwangerschaft besteht ein vertrauensvoller Umgang, Vorfriede von Hebamme und Mutter auf die kommende gemeinsame Zeit prägen die erste Begegnung. Eine Unsicherheit ob der besonderen Situation, dass es zwei Kinder sind, die sich bereit gemacht haben, bestimmt das Gespräch – zudem der Facharzt zur abwartenden Haltung mahnt.

Der Anruf kommt in der achten Schwangerschaftswoche. Nur noch ein Herzschlag ist im Ultraschall sichtbar. Die Mutter ist von rhythmischer Einreibung mit Aurum Lavendelsalbe und Passionsblume umhüllt und getröstet. Sie fasst Mut. Sie geht den

Weg mit einem Kind unter dem Herzen weiter. Die Mutter versteht, dass ihr Kind sie berührt hat und begleitet die Familie auf einer anderen Ebene weiter.

Die weitere Vorsorge verläuft ruhig – die Schwangerschaft entwickelt sich physiologisch. Glück und Dankbarkeit sind die charakteristischen Gefühle.

In der achtzehnten Schwangerschaftswoche verabschiedet sich das zweite Kind. Das Kind wird in einer Geburtsklinik still geboren – es ist eine Sternengeburt.

Chaos bleibt. Nur mit der Zeit, in enger Betreuung mit der Hebamme, heilen die Wunden der Leere – ein Glücksgefühl jedoch bleibt: Paul ist dagewesen, er hat die Familie bewegt und wird für immer bei ihnen sein.

Die Auferstehung von Jesus Christus von der Erde zum Himmel macht uns Mut und ist uns ein Vorbild in der Hebammentätigkeit mit Vertrauen diese Seelen im Bewusstsein zu tragen.

¹ Geburtenrückgang 2022 - Statistisches Bundesamt

² <https://anthrowiki.at/Karfreitag>

*Clarissa Merzenich, anthroposophisch zertifizierte
MSc Hebamme, Bad Boll*

Literaturempfehlung

GUTE HOFFNUNG - JÄHES ENDE:
Fehlgeburt, Totgeburt und Verluste in der frühen Lebenszeit.
Begleitung und neue Hoffnung für Eltern
Hannah Lothrop | Verlag: Kösel

WIE KOMMT TIM DEN IN DEN HIMMEL?
Mit Kindern über Sterben und Tod sprechen
Inger Hermann | Verlag: Gesundheit Aktiv, anthroposophische Heilkunst e. V.

WEITERTRAGEN
Wege nach pränataler Diagnose.
Begleitung für Eltern, Angehörige und Fachpersonal
Kathrin Fezer Schadt und Carolin Erhardt Seidl | Verlag: Edition Riedenburger



vfaH.de